

Gemeinde

NEUENKIRCHEN

im Hülsen



Gemeinde Neuenkirchen

07.12.2021

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Gemeinderates**
am **Dienstag**, dem **07.12.2021**, von **19:37 Uhr** bis **20:55 Uhr**
im **Dorftreff Beim Alten Haarmeyer, Neuenkirchen**
(NK-Rat/061/2021)

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Dr. Vitus Buntenkötter

Ratsmitglied

Herr René Bei der Sandwisch

Frau Sabrina Eymann

Herr Thomas Goltsche

Herr Arnold Kornhage

Frau Iwona Kutz

Herr Jörg Melcher

Frau Silke Ruwe

Herr Daniel Schweer

Herr Jan-Christof Voß

Fachbereichsleiter/in

Herr Dirk Boguhn

Stellvertr. Fachbereichsleitung

Frau Ludmilla Allert

Protokollführer/in

Frau Pia Gerbus

von der Verwaltung

Herr Helmut Lührmann

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

Gast
Bersenbrücker Kreisblatt

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied
Frau Ina Eversmann
Herr Franz-Josef Lasar
Herr Andreas Otte

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter eröffnet um 19:37 Uhr die Sitzung des Rates der Gemeinde Neuenkirchen. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die anwesenden Gäste, Christian Geers vom Bersenbrücker Kreisblatt sowie die Vertreter der Verwaltung.

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 09.11.2021

Dieser Tagesordnungspunkt wird nach „Bericht“ behandelt.

Die Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2021 wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht

Dieser Tagesordnungspunkt wird vor „Genehmigung der Niederschrift vom 09.11.2021“ behandelt.

Sicherer Schulweg

Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet, dass die Nordkreiskommunen das Projekt „Sicherer Schulweg“ weiter fortsetzen. Die Grundschule und die Goode-Weg-Schule in Neuenkirchen sind beteiligt. Hierbei sollen Eltern für die unsicheren Stellen auf dem Schulweg sensibilisiert werden.

Nach den Osterferien 2022 wird es eine Elternbefragung geben, um die Problemstellen auf dem Schulweg zu ermitteln. Näheres wurde auf Samtgemeindeebene berichtet.

Dezentrale Impfung

Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet, dass der erste Impftermin des mobilen Impfteams bereits am Dienstag, den 30.11.2021 in Neuenkirchen stattgefunden hat. Der zuvor am Montag geplante Termin wurde aufgrund von Impfstoffknappheit um einen Tag verschoben.

Der letzte Impftermin hat am Montag, den 06.12.2021, von 10:00 bis 16:00 Uhr im Gemeindebüro Merzen stattgefunden.

Der nächste Impftermin wird voraussichtlich am Montag, den 13.12.2021, vom 10:00 bis 16:00 Uhr im Gemeindebüro Voltlage stattfinden. Hier können Bürgerinnen und Bürger unabhängig von dem Wohnort zu den Impfterminen kommen.

Näheres wird noch vom Landkreis, der Zeitung und unter www.corona-os.de bekanntgegeben.

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter stellt fest, dass keine weiteren Berichtspunkte vorliegen.

4. Benennung eines beratenden Mitgliedes gem. § 71 Abs. 4 S. 3 NKomVG **Vorlage: NE/439/2021**

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter erläutert, dass gem. § 71 Abs. 4 S. 3 NKomVG Abgeordnete, die keiner Fraktion oder Gruppe angehören, verlangen können, in einem Ausschuss ihrer Wahl beratendes Mitglied zu werden, wenn sie nicht bereits stimmberechtigtes Mitglied eines Ausschusses sind.

Das Grundmandat gem. § 71 Abs. 4 S. 3 NKomVG bezieht sich auf einen Fachausschuss. Dem Verwaltungsausschuss können nur Abgeordnete mit beratender Stimme gem. § 71 Abs. 4 S. 1 NKomVG angehören. Hierbei sind nur Abgeordnete, die einer Fraktion oder Gruppe zugehörig sind, berechtigt. Ein fraktionsloses Mitglied kann daher nur verlangen, einem Fachausschuss mit beratender Stimme beizusitzen.

René Bei der Sandwisch (FDP) gehört als Einzelmandatsträger dem Rat der Gemeinde Neuenkirchen an und hat mit Schreiben vom 12.11.2021 mitgeteilt, dass er als beratendes Mitglied gem. § 71 Abs. 4 S. 3 NKomVG in den Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung berufen werden möchte.

Demnach ergibt sich folgende Besetzung für den Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung:

| Name | Mitgliedschaft | Art der Mitarbeit |
|------------------------|-----------------------|--------------------------|
| Andreas Otte | CDU - Fraktion | Vorsitz |
| Ina Eversmann | CDU - Fraktion | Ausschussmitglied |
| Arnold Kornhage | CDU - Fraktion | Ausschussmitglied |
| Iwona Kutz | CDU - Fraktion | Ausschussmitglied |
| Jörg Melcher | CDU - Fraktion | Ausschussmitglied |
| Daniel Schweer | SPD/Grünen/B90-Gruppe | Ausschussmitglied |
| Jan-Christof Voß | CDU - Fraktion | Ausschussmitglied |
| René Bei der Sandwisch | Einzelmandat (FDP) | Beratendes Mitglied |

Beschluss:

Die vorgenannte Besetzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 9 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 1 |

5. Jahresabschluss 2017 der Gemeinde Neuenkirchen**Vorlage: NE/437/2021**

Stellvertretende Fachbereichsleiterin Ludmilla Allert teilt mit, dass das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück im ersten Halbjahr 2021 den Jahresabschluss 2017 geprüft hat. Sie erklärt den Jahresabschluss 2017 anhand der Beschlussvorlage.

Gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. § 129 Abs. 1 NKomVG hat der Rat der Gemeinde Neuenkirchen über den Jahresabschluss zu beschließen und zugleich über die Entlastung der Gemeindedirektorin und des Bürgermeisters sowie die Zuführung des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses zu Überschussrücklagen zu entscheiden.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2017 wird beschlossen.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 409.020,77 € unter den Positionen „Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ (397.235,63 €) und „Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses“ (11.785,14 €) wird vorgetragen.
3. Die o.g. gebildeten Rücklagen in Höhe von 409.020,77 € werden teilweise zur Deckung der vorgetragenen Fehlbeträge aus den Haushaltsjahren 2013, 2014 und 2015 in Anspruch genommen.
4. Der Gemeindedirektorin sowie dem Bürgermeister wird die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 9 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 1 |

6. Erlass einer Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 **Vorlage: NE/431/2021**

Stellvertretende Fachbereichsleiterin Ludmilla Allert führt aus, dass der Haushaltsplanentwurf 2022 von der Finanzverwaltung vorbereitet wurde. Den Überblick über die wesentlichen Positionen, u. a. den Investitionsplan 2022, erläutert sie anhand des in der Anlage der Beschlussvorlage beigefügten Haushaltsplanes.

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter bedankt sich für die gute Arbeit der Kämmerei, die trotz des Personalmangels geleistet wurden.

Bei den Ratsmitgliedern herrscht Einigkeit, dass auch mit dem geplanten negativen Haushaltsergebnis positiv in die Zukunft zu schauen ist. Die Gemeinde Neuenkirchen zahlt hohe Zuschüsse für die Kindertagesstätten, da sie ein umfassendes Angebot anbietet, ebenfalls ist eine Kostenbeteiligung am Breitbandausbau eingeplant.

Auf Anfrage, ist bezüglich des Breitbandausbaus eine erneute Vorstellung und Erklärung des Landkreises zur nächsten Ratssitzung vorgesehen.

Ratsherr René Bei der Sandwisch regt analog zur Sitzung des Samtgemeinderates, an, dass Kennzahlen für interkommunale Vergleiche gebildet werden könnten. Ebenfalls bittet er die Verwaltung, den Investitionsplan für die Baumaßnahme „Kindertagesstätte der Heilpädagogischen Hilfe im geplanten Baugebiet südlich Haarmeyers Kamp“ auf den aktuellsten Stand zu halten.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan 2022 gemäß der Vorlage wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 10 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**7. Neubau eines Kindergartens im geplanten Baugebiet
"Südlich Haarmeyers Kamp"**

Vorlage: NE/440/2021

Fachbereichsleiter Dirk Boguhn erklärt, dass beabsichtigt wird, im neuen Baugebiet „Südlich Haarmeyers Kamp“ einen neuen fünfgruppigen Kindergarten zu errichten. Betreiber des Kindergartens soll die Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück werden, die zurzeit zwei Übergangsgruppen im Pfarrheim der katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius betreibt.

Der Rat hat im vergangenen Jahr beschlossen, den Neubau des Kindergartens über eine Generalunternehmervergabe zu realisieren. Hierbei wird die Gesamtleistung (Planung und Bau) in einem Vergabeverfahren an den Markt gebracht.

Die Rechts- und Steuerkanzlei bbt aus Hannover begleitet das Ausschreibungsverfahren. Diese hat bereits drei regionale Architekten und Bauunternehmen über die Eignung für ein solches Projekt abgefragt.

Fachbereichsleiter Dirk Boguhn erklärt, dass eine beschränkte Ausschreibung möglich ist. Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet. Hierfür müssten den Unternehmen Vergabekriterien zur Verfügung gestellt werden.

Die empfohlenen Vergabekriterien der Verwaltung sind der Beschlussvorlage zu entnehmen.

Er ergänzt, dass die ersten drei Kriterien (Architektonische Gestaltung, Funktionalität und Bauausführung) mit 60 % gewertet werden, das vierte Kriterium (Preis) mit 40 % gewertet wird.

Fachbereichsleiter Dirk Boguhn führt aus, dass eine Bewertungsjury mit der Kanzlei die Vergabe durchführt. Die Besetzung wurde im Fachausschuss festgelegt.

Beschluss:

Die vorgeschlagenen Vergabekriterien für die Beauftragung des Generalunternehmens zur Einrichtung des Kindergartens im Baugebiet „Südlich Haarmeyers Kamp“ werden festgelegt.

Die Bewertungsjury wird durch eine Vertreterin/ einen Vertreter der Heilpädagogischen Hilfe, den Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter, die Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay, den Ausschussvorsitzenden Andreas Otte und von der Opposition Rats Herrn Daniel Schweer besetzt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 10 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

8. Anträge, Anregungen und Anfragen

Antrag: Erweiterung der Löschwasserversorgung im Ortskern der Gemeinde Neuenkirchen (Vorlage: NE/438/2021)

Fachbereichsleiter Dirk Boguhn berichtet, dass der Ortskern der Gemeinde Neuenkirchen hinsichtlich der von der öffentlichen Wasserversorgung unabhängigen Löschwasserentnahmestellen unterversorgt ist.

Bei Ausfall der Trinkwasserleitung oder im Falle eines sehr trockenen Sommers können die Hydranten von der Feuerwehr nur bedingt oder überhaupt nicht genutzt werden.

Die Planung hinsichtlich des neuen Rathauses bietet nunmehr die Chance, diesen Fehlbedarf durch einen zentralgelegenen Löschwasserbehälter zu decken.

Fachbereichsleiter Dirk Boguhn führt aus, dass bei Mischgebieten und kleineren Gewerbegebieten eine Löschwassermenge von 96m³/h (1.600 l/min) innerhalb eines Zeitraums von mindestens zwei Stunden zur Verfügung stehen muss. Daher wäre eine Löschwassermenge in Höhe von 250 m³ (192 m³ plus Reserve) als absolute Mindestmenge vorzuhalten.

Somit empfiehlt die Arbeitsgruppe, dass unter dem Parkplatz des neuen Rathauses ein Löschwasserbehälter von mindestens 250 m³ eingebaut wird. Details, z.B. wo die Entnahmestelle installiert wird, sollte vorab mit der Feuerwehr abgestimmt werden.

Fachbereichsleiter Dirk Boguhn ergänzt, dass die Kostenstelle bereits im Haushaltsplan angelegt und auf 200.000,00 € beziffert wurde. Der Einbau des Löschwasserbehälters müsste bei den Ausschreibungen zum Rathausneubau berücksichtigt werden.

Ausschussmitglied und Mitglied der Löschwasserversorgungs-Arbeitsgruppe Silke Ruwe ergänzt, dass die Arbeitsgruppe sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und nach kostengünstigeren Lösungen gesucht hat. Nach Aussagen von Fachpersonal einer Baubrunnenfirma sei es sehr wahrscheinlich nicht möglich, einen Brunnen an dem Standort zu bohren.

Die Arbeitsgruppe versucht sich Ende dieses Jahres nochmal zu treffen und an weiteren Löschwasserkonzepten zu arbeiten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für einen Löschwasserbehälter von mindestens 250 m³ unter dem Parkplatz und den Grünanlagen des neuen Rathauses wiederaufzunehmen.

Sollte bei der Maßnahme inklusive der Bau- und Planungsleistungskosten der Kostenrahmen in Höhe von 200.000,00 € einzuhalten sein, wird die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt. Andernfalls entscheidet der Verwaltungsausschuss über die Beauftragung.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 10 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Antrag: Spielgeräte für den Spielplatz „Im Esch“ (Vorlage: NE/319/2021)

Fachbereichsleiter Dirk Boguhn erklärt, dass am 24. September 2021 bei der Gemeinde Neuenkirchen ein Antrag auf Erneuerung des Spielplatzes „Im Esch“ eingegangen ist. Dem Antrag ist eine Liste von 30 Unterschriften beigelegt.

Zurzeit befindet sich lediglich ein Kletterturm auf dem Spielplatz „Im Esch“. Dieser Turm ist in keinem guten Zustand und wurde schon mehrfach vom TÜV beanstandet. Der Kletterturm ist bereits abgeschrieben.

Zusammenfassend haben sich die Ausschussmitglieder für die Ausstattung ausgesprochen. Ältere Siedlungen sollen für junge Familien attraktiv bleiben. Für die Instandhaltung soll ein/e Bürger/in aus der Siedlung gefunden werden. Es soll eine Anlieger-Arbeitsgruppe entstehen, die im Rahmen des Budgets Spielgeräte auswählen können.

Für die Anschaffungskosten sollen 20.000,00 € zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Der Spielplatz „Im Esch“ wird im kommenden Jahr 2022 mit Spielgeräten ausgestattet. Für die Anschaffung sollen 20.000,00 € zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 10 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Antrag: Zuschuss „Mobile Retter“

Ratsherr Daniel Schweer führt aus, dass die CDU-Fraktion und die SPD/ Die Grünen/ Bündnis 90-Gruppe einen gemeinsamen Antrag über den Zuschuss für die „mobilen Retter“ stellen. In diesem Jahr wurde die ehrenamtliche Tätigkeit mit 1.000,00 € bezuschusst. Im Jahr 2022 wird beantragt, einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € zu gewähren.

Ratsmitglied Silke Ruwe ergänzt, dass es seit circa einem halben Jahr bereits elf Einsätze gab. Die Kosten pro Einsatz werden auf 120,00 € geschätzt. Daher wäre ein Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € nötig um die Kosten zu decken. Ebenfalls wird im Jahr 2022 das Einsatz-Repertoire erweitert.

Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay erklärt, dass es für die Beschlussfassung einer Vorberatung durch den Verwaltungsausschuss bedarf. Da die Ausschussmitglieder/ stellvertretenden Ausschussmitglieder anwesend sind, schlägt sie eine Unterbrechung für einen Vorberatungsbeschluss vor.

Die Sitzung wird von 20:39 Uhr bis 20:42 Uhr für eine Verwaltungsausschusssitzung unterbrochen.

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter führt aus, dass der Verwaltungsausschuss einstimmig für den Beschluss gestimmt hat. Die Kosten sind bereits im Haushaltsplan 2022 berücksichtigt.

Beschluss:

Den „mobilen Rettern“ wird für das Haushaltsjahr 2022 ein Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 10 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

9. Einwohnerfragestunde**Rad- und Fußweg an der Lindenstraße**

Ein Bürger weist darauf hin, dass der Rad- und Fußweg an der Lindenstraße in einem schlechten Zustand ist und fragt an, ob eine Erneuerung geplant ist.

Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay führt aus, dass im Rahmen der „Sozialen Dorfentwicklung“ diese Maßnahme in den Dorfentwicklungsplan einfließen kann. Seitens der Politik und der Verwaltung ist die Verwirklichung gewünscht.

Fachbereichsleiter Dirk Boguhn ergänzt, dass bei Gefahrenstellen sich gerne an das Bauamt gewendet werden darf. Dieses würde versuchen eine kurzfristige Reparatur vorzunehmen.

Müllaufkommen an der Bramscher Straße

Des Weiteren wird mitgeteilt, dass an der Bramscher Straße ein hohes Müllaufkommen besteht. Dies würde keine schöne Außenwirkung sein.

Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay teilt mit, dass hierbei die Zuständigkeit zu klären wäre, da die Bramscher Straße sich in eine Kreis- und Gemeindestraße aufteilt. Sie berichtet, dass im Rahmen der jährlichen Müllsammelaktion das Problem zeitweise gelöst ist.

Sollte es Lösungsvorschläge für dieses Problem geben, kann gerne die Verwaltung kontaktiert werden, so Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter die Sitzung um 20:55 Uhr.



Bürgermeister
Dr. Vitus Buntenkötter



Gemeindedirektorin
Hildegard Schwertmann-Nicolay



Protokollführerin
Pia Gerbus